

## **Familienbildung und sozialräumliche Vernetzung an vier Grundschulen in drei Stadtteilen Ludwigshafens**

### **Das Grundschulprojekt „Willkommenskultur“ – ein Kooperationsprojekt**

**Heinrich Pesch Haus, Ludwigshafen; Stadtjugendamt, Ludwigshafen  
Alfred-Delp-Schule, Maudach; Goetheschule Nord, Hemshof  
Gräfenauschule, Hemshof; Schillerschule, Mundenheim**

Gefördert vom            Ministerium für Frauen, Familie, Jugend, Integration u. Verbraucherschutz und  
Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen (1. Projektphase)  
Rheinland-Pfalz

Projektverantwortlich und Projektleitung:  
Ulrike Gentner, Jana Schmitz-Hübsch, Familienbildung, Heinrich Pesch Haus,  
Jürgen May, Susann Schmidt, Stadtverwaltung Ludwigshafen, Jugendamt

Projektzeitraum:        Juni 2015 bis Mai 2017



1



## **Willkommen zur Veranstaltung**



### **„Auf den Weg gebracht...“ Resümee und Ausblick eines Ludwigshafener Grundschulprojektes am 07.06.2017 im Heinrich Pesch Haus, Ludwigshafen**



„Auf den Weg gebracht...“ Fachveranstaltung, 07.06.2017, J.Schmitz-Hübsch, S.Schmidt

2

## Auf den Weg gebracht...

- Chancengleichheit/ Bildungsgerechtigkeit
- Ziel: Grundschule als sozialraumbezogener Lehr-/Lernraum für Kinder mit ihren Familien  
Willkommenskultur – entwickeln, gestalten  
Stadtteilentwicklung und Vernetzung  
Not am Mann – Jungen, Schule, Autorität  
Familientreff – Schule als Ort der Begegnung

„Auf den Weg gebracht...“ Fachveranstaltung, 07.06.2017, J.Schmitz-Hübsch, S.Schmidt

3

## Familienbildung und sozialräumliche Vernetzung an vier Grundschulen in drei Stadtteilen Ludwigshafens



### Das Grundschulprojekt „Willkommenskultur“



„Auf den Weg gebracht...“ Fachveranstaltung, 07.06.2017, J.Schmitz-Hübsch, S.Schmidt

4



## Maßnahmen, 1. Projektphase

Auftaktveranstaltung  
Lern- und Lesepatenschaften  
Stadtteilerkundung  
Wegweiser  
Elternschule

„Auf den Weg gebracht...“ Fachveranstaltung, 07.06.2017, J.Schmitz-Hübsch, S.Schmidt

5



## Auftaktveranstaltung

- Idee:** Alle Beteiligten werden über das Projekt informiert, erhalten einen Input zum Thema interkulturelle Kompetenz und haben die Möglichkeit, erste Kontakte zu knüpfen bzw. Kontakte zu vertiefen
- Ziel:** Teilnehmer haben danach den gleichen Informationsstand, Projektziel und Projektschritte sind klar
- Zielgruppe:** Schulkollegien, Elternvertreter, Kooperationspartner
- Umsetzung:** Fachveranstaltung am Nachmittag mit Impulsvortrag zum Thema interkulturelle Kompetenz sowie themenorientierten Workshops mit beteiligten Kooperationspartnern
- Wichtig:** Abklärung der Erwartungen an die Veranstaltung

„Auf den Weg gebracht...“ Fachveranstaltung, 07.06.2017, J.Schmitz-Hübsch, S.Schmidt

6



## Lern- und Lesepatenschaften

- Idee:** Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bedarf erhalten Unterstützung durch eine Patenschaft
- Ziel:** Die Kinder kommen im Unterricht besser zurecht, sie gewinnen an Selbstbewusstsein, sie und ihre Eltern fühlen sich unterstützt
- Zielgruppe:** In erster Linie die Kinder, aber auch deren Eltern
- Umsetzung:** Auswahl der Patenkinder durch die Schule, Auswahl von Patinnen durch die Projektleitung und die Schule, Initiierung der Patenschaften in Eigenregie der Schule, Abwicklung der Formalitäten durch die Projektleitung
- Wichtig:** Gezielte Auswahl der Patinnen und Paten, erweitertes Führungszeugnis, Aufwandsentschädigung, Schulung und ggf. Supervision bzw. Coaching

„Auf den Weg gebracht...“ Fachveranstaltung, 07.06.2017, J.Schmitz-Hübsch, S.Schmidt

7



## Stadtteilerkundung

- Idee:** Schülerinnen und Schüler erkunden gemeinsam unter Anleitung ihren Stadtteil
- Ziel:** Insbesondere neu zugewanderte Kinder und ihre Eltern lernen ihren Stadtteil kennen, wissen wo Anlaufpunkte für sie sind
- Zielgruppe:** Kinder und ihre Eltern
- Umsetzung:** Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendbüro, geführte Stadtteilerkundungen mit Einbindung von Multiplikatoren
- Wichtig:** Zielgruppe klären, Recherche zu Angeboten im Stadtteil und Auswahl klären

„Auf den Weg gebracht...“ Fachveranstaltung, 07.06.2017, J.Schmitz-Hübsch, S.Schmidt

8



## Wegweiser

- Idee:** Informationen zum Stadtteil in gebündelter Form zur Verfügung stellen
- Ziel:** Alle Schulen haben einen Wegweiser, der die von ihnen ausgewählten Informationen enthält und eigenständig fortgeschrieben werden kann
- Zielgruppe:** Kinder, Eltern, Schulkollegien
- Umsetzung:** Layout für Wegweiser gestaltet, einheitliche Matrix erstellt
- Wichtig:** Zielgruppe klären, Recherche zu Angeboten im Stadtteil und Auswahl klären, Fortschreibung des Wegweisers schulintern klären

„Auf den Weg gebracht...“ Fachveranstaltung, 07.06.2017, J.Schmitz-Hübsch, S.Schmidt

9



## Elternschule

- Idee:** Informative Themenabende für Eltern anbieten, Begegnungsorte an Schulen schaffen
- Ziel:** Eltern sind informiert über Schule in Deutschland, entwickeln ein Verständnis für kindlichen Umgang mit Medien, haben Impulse erhalten zum Thema „Grenzen setzen ohne zu verletzen“
- Zielgruppe:** zugewanderte Eltern, an den angebotenen Themen interessierte Eltern
- Umsetzung:** Elternveranstaltungen an allen vier Schulen durchgeführt
- Wichtig:** Zielgruppe klären, bisherige Erfahrungen mit Elternveranstaltungen unbedingt einbeziehen, Themen klären, für Dolmetscher sorgen

„Auf den Weg gebracht...“ Fachveranstaltung, 07.06.2017, J.Schmitz-Hübsch, S.Schmidt

10



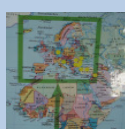
## Maßnahmen 2. Projektphase

Lern- und Lesepatenschaften  
Stadtteilerkundung mit Multiplikatoren-schulung  
Wegweiser

Interkulturelles Kompetenztraining für Kinder  
Jungen brauchen klare Ansage – Veranstaltung  
für Schulkollegien und Elternveranstaltung

„Auf den Weg gebracht...“ Fachveranstaltung, 07.06.2017, J.Schmitz-Hübsch, S.Schmidt

11



## Interkulturelle Kompetenz für Kinder

- Idee:** Schülerinnen und Schüler setzen sich auseinander mit dem „Anderssein“, entdecken Unterschiedliches und Gemeinsames im Alltagsleben
- Ziel:** Interesse und Verständnis wecken für andere Haltungen und Kulturen
- Zielgruppe:** Schülerinnen und Schüler aus 3. Klassen
- Umsetzung:** Mit Kooperationspartner IK-Kids wurde das Angebot in allen vier Schulen an jeweils zwei Vormittagen durchgeführt
- Wichtig:** Zielgruppe klären,  
(zukünftige) Multiplikatoren einbinden

„Auf den Weg gebracht...“ Fachveranstaltung, 07.06.2017, J.Schmitz-Hübsch, S.Schmidt

12



## Jungen brauchen klare Ansagen

Idee:	Schulkollegien und Eltern für das „Jungen“- Thema sensibilisieren
Ziel:	Informationen weitergeben und Wissen vermitteln
Zielgruppe:	Eltern, Lehrerinnen und Lehrer
Umsetzung:	Elternabend an einer Schule, Fachveranstaltung für alle Schulkollegien, jeweils mit einem externen Referenten
Wichtig:	Erwartungen klären, Methoden absprechen, Zielgruppe klären

„Auf den Weg gebracht...“ Fachveranstaltung, 07.06.2017, J.Schmitz-Hübsch, S.Schmidt

13

## Gelingensfaktoren

- Schulen finden, die sich auf so etwas einlassen wollen
- Bewährte Kooperationen nutzen
- Neue, interessante Kooperationspartner finden
- Gemeinsam gestalten – Keine Konkurrenzen sondern gegenseitige Inspiration!
- Mutig sein und Neues ausprobieren
- Multiplikatoren rechtzeitig in den Blick nehmen

„Auf den Weg gebracht...“ Fachveranstaltung, 07.06.2017, J.Schmitz-Hübsch, S.Schmidt

14

## Stolpersteine

- Noch mal versuchen, was schon x-mal versucht wurde, und doch nicht geklappt hat.
- Zu schnell Dinge voran treiben wollen.
- Zu viel auf einmal wollen.
- Nicht ausreichend informieren.
- Zu starr an Ideen festhalten.
- Erwartungen und Bedarfe nicht deutlich genug klären.

„Auf den Weg gebracht...“ Fachveranstaltung, 07.06.2017, J.Schmitz-Hübsch, S.Schmidt

15

## Gelingensfaktoren

**Ohne eine Projektleitung kann ein Projekt in dieser Größenordnung nicht funktionieren!**

Zeitstruktur	.....
	Informationsweitergabe
.....	Regelung der Finanzen
Dokumentation	
	Kooperationen klären
.....	Ansprechpartner sein

„Auf den Weg gebracht...“ Fachveranstaltung, 07.06.2017, J.Schmitz-Hübsch, S.Schmidt

16



## Nachhaltigkeit

- Lern- und Lesepatenschaften gehen weiter.
- Stadtteilerkundungen werden fortgesetzt und um die Zielgruppe Schulkollegium erweitert.
- Wegweiser können selbstständig gestaltet werden.
- Paten aus der Lehrerschaft für Teilmaßnahmen werden benannt.
- Die Fortsetzung des interkulturellen Kompetenztrainings wird auf finanzielle Umsetzbarkeit geprüft.
- Inhaltliche Impulse für die Gestaltung von Elternveranstaltungen werden weiter bearbeitet.
- Ein Abschlussbericht informiert über die Umsetzung und die Ergebnisse des Projektes.

„Auf den Weg gebracht...“ Fachveranstaltung, 07.06.2017, J.Schmitz-Hübsch, S.Schmidt

17

## Familienbildung und sozialräumliche Vernetzung an vier Grundschulen in drei Stadtteilen Ludwigshafens

Das Grundschulprojekt „Willkommenskultur“  
– ein Kooperationsprojekt

### Kontaktdaten:

Jana Schmitz-Hübsch: Bildungsreferentin  
Familienbildung im Heinrich Pesch Haus  
Frankenthaler Str. 229, 67059 Ludwigshafen  
Tel. 0621/5999-221  
E-Mail: [j.schmitz-huebsch@familienbildung-ludwigshafen.de](mailto:j.schmitz-huebsch@familienbildung-ludwigshafen.de)

Susann Schmidt: Jugendhilfeplanung  
Stadtjugendamt Ludwigshafen  
Westendstraße 17, 67059 Ludwigshafen  
Tel. 0621/504-3905  
E-Mail: [susann.schmidt@ludwigshafen.de](mailto:susann.schmidt@ludwigshafen.de)

„Auf den Weg gebracht...“ Fachveranstaltung, 07.06.2017, J.Schmitz-Hübsch, S.Schmidt

18